



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

548 (24.11.1900) 2. Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-86675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-86675)

Literaturfähige Constellation der Kunst, wie nie zuvor. Und Heise, der Jüngling des Barockzeitalters und Wendepunktes des 18. Jahrhunderts, war natürlich „heller“ genug, die gerade für ihn günstigen Chancen dieser Constellation zu durchschauen. Aber eigentlich schöpferisches, sondern ein ausgesprochen formales, nachbildendes Talent, konnte ihm nichts Verlockendes erscheinen, als der Anschluss an jene Maler und die Uebersetzung ihrer Werke ins Literarische. Er brachte von Hause Alles mit, was ihn zu einer solchen Dolmetscherthätigkeit befähigen konnte. Liebtien jene Maler feingeschwungene Contouren, so stand ihm eine erlesene Grazie des Geistes und des Stiles zu Gebote. Waren jene Alle äußerst salonfähig, so lag ihm nichts ferner als salonwüthiger Sturm und Drang. Liegen sich jene nie von einer ursprünglichen Leidenschaft hinstreichen, so war es ihm Bedürfnis, hoch über seinem Stoff zu stehen. Und so ergab sich allenfalls die schönste Uebersetzungsmöglichkeit dem Mann der Feder und den Leuten des Pinsels. Der Literat brauchte weiter nichts zu thun, als — ein ebenso guter Novellist zu werden, wie es seine malenden Lehrmeister schon waren.

Die Heysesche Novelle unterscheidet sich in nichts von den Genrebildern der sechziger und siebenziger Jahre. Sie ist gleich diesen zugleich dem Auge und dem Herzen wohlgefällig, das Herz fasziniert in ihnen dem Auge zu erzählen...

Man braucht nur ein ganz klein wenig malerischen Sinn zu haben, um eine Heysesche Novelle zu — sehen. Man kann sie fast leichter sehen, als denken. Vor dem Tribunal des Gedankens erscheinen sie voll Unwahrscheinlichkeit und Mangeln. Vor dem Tribunal des Auges leuchten sie in milder, makelloser Schönheit. Wenn ich Heise lese, sehe ich mich immer vor irgendeinem Gemälde der Schatzkammer. Ich befinde mich in jener goldbehaarten Dämmerung, auf welcher die Maler der vorprofessionistischen Zeit die gemeine Helligkeit des Tages abzumildern pflegten. Warme, warme Farben, Madarabouquets, Harmonie, Verfeinerung umgeben mich. Die Menschen, von denen ich vernehme, sind alle als Märte gestellt und geschildert und erst nachträglich Kosmisch worden. Ich empfinde, daß in dieser Welt jeder Schmelz und jeder Absender genau den Maß innehat, der ihm nach den Gesetzen der Kompositionlehre gebührt. Selbst den Dienstboten lese ich jenes schwungvolle Pathos der Diktion vom Gesichte, welches die Malerei damals dem Schmutz und der Armut und überhaupt allen Schattenseiten des Lebens aus dem Wege geben ließ. Mit einem Wort: ich ergebe mich an jener sauberen, glatten,

blanckfirnißten, unbedingten Kunst, welche einst unseren Wäldern und Wäldern des Schmeißes der Erde würdig erschien. ...

Ich weiß: das Alles sind subjektive Impressionen, die sich nicht beweisen lassen. Aber ich vertraue diesen Impressionen umso unbedingter, als ich sie nicht nur von den Werken, sondern auch von der Person des Dichters erhalte. Ich meine, wer Heise begegnet, ohne ihn zu kennen, muß ihn unwillkürlich für einen Maler halten. Ich kenne hundert Maler, die nicht entfernt dem traditionellen Malertypus so nahe kommen wie er. Auch seiner Piktorelei scheint er sich zu rühmen, wenn er, den breiten Schläpphals auf seinem ergrauenden Lodenkopfe, das die hervorquellende Blauaugen in die Ferne wie auf ein Traumgeficht gerichtet, die Kleidung in Schritt und Pflege ein vorzig künstlerisch vernachlässigt, die hohe Gestalt trotz der Last von siebenzig Jahren strad emporgeschoben und den Kopf ein wenig in den Nacken geworfen, durch die Straßen Mannens oder seines geliebten Gordons am Gardasee dahersteuert kommt. Und wenn man ihm begegnet, erhält man allemal eine seltsame, berauschte Suggestion von Begeisterung und Glück. Die Malerei ist die glücklichste der Künste. Sie kennt keine Dissonanzen. Alle Widersprüche löst sie in die Harmonie von Farben- und Tonwerten auf. ... Paul Heyses Kunst ist eine Kunst für Glücklich.

In den unlängst erschienenen Lebenserinnerungen des Dichters findet sich folgende für ihn charakteristische Stelle: „Darin aber zeigen wir uns nicht nur als Idealisten, sondern als Ideologen im Sinne Napoleons, daß es uns völlig an Geschick und Neigung fehlte, in die Zeit hineinzuhören und uns zu fragen, welchen ihrer mannigfachen Bedürfnisse, sozialen Kräfte und geistigen Bestimmungen wir mit unserer Poesie abhelfen könnten.“ In diesem kurzen Bekenntnis ist der ganze Heise. Er hatte kein „Geschick und keine Neigung“, auf die Probleme der Zeit hineinzuhören und also hat er es auch nicht. Trotzdem errang er einen beispiellosen Erfolg. ... Wie sanft verfuhr das Schicksal mit diesem Liebling der Götter! Von tausend guten Venien begünstet, der Günstling eines verständnisvollen Königs, niemals von des Lebens harter Noth bedrängt, hat er, wie Leo Greiner sagt, „geschaffen, ohne die furchtbaren Erschütterungen zu kennen, welche das Welt unter Qualen gebären und jügellose Leidenschaften, finstere Häßlichkeiten und nächtliches Grauen in ihm erzeugen.“ Als ein Glückseliger hat er seine Kinder empfangen und spielerisch aufgezogen. Ihm war das Leben ein Gang durch Gärten über sorgfältig mit Teppichen belegte Wege.

Über eben weil er ein solcher Häufchen des Glücks war, ist er des größten Glückes verlustig gegangen, ein großer nationaler Dichter zu werden. Ein nationaler Dichter wird man nur dann, wenn man sich der mannigfachen Bedürfnisse, sozialen Kräfte und geistigen Bestimmungen seines Volkes thätig annimmt, und es ist noch gar nicht so lange her, daß man Heise aus seiner Gleichgültigkeit gegen sein Volk und seine Zeit die bittersten Vorwürfe machte. Man hätte den Mann des ewigen Unbegreiflichen, der im Tausch seiner akademischen Kunstweise an den Verzweiflungen des modernen Menschen vorbeischieben konnte, dem Alles harmonische Einheit war und Kampflustigkeit und kunstvolles Spiel. Heute jedoch, nachdem der Materialismus der jüngsten Literaturrevolution mit einem ungeborenen Defizit an Schönheit und Geist gendert, finden wir unsere naturalistische Dichtung von gestern beinahe komisch und unbedeutend, an wie viel Formvollendung und künstlerischem Ebenmaß wir uns vergreifen konnten. Wir vermögen Heise zwar nicht zu bewundern — dazu ist uns seine Welt zu fremd geworden — aber wir vermögen ihm gerecht zu werden und seine Vorgänge zu genießen. Wenn uns früher seine Novellen befremdeten, weil wir glaubten, sie wollten das Leben schildern, so empfinden wir heute, weil wir wissen, daß sie Gemälde schildern und deren Stil nachahmen wollen. Wenn wir früher Mangel daran erblickten, daß seine Romane eines organischen Aufbaus entbehrten, so ist uns heute klar, daß aus einer Serie von Bildern niemals ein Roman werden kann. Und wenn uns die Heyseschen Premierien im Hoftheater allemal die festigsten Krügen verurtheilten, so geben wir heute in diese Premierien überhaupt nicht mehr hinein, nachdem die Malerei längst darauf verzichtet hat, dramatische Vorbürde zu befehlen.

Das endgültige Urtheil über die Heysesche Kunst wird von dem endgültigen Urtheil über die Piktorschule abhängen. Die letztere hat eine eminente Kunst des Fabulirens und der dekorativen Komposition bewiesen, aber ihre Erfindungen in ein willkürlich zubereitetes Licht und sozusagen in den luftleeren Raum hineingestellt. Luft und Licht sind die spezifischen Erzeugnisse der modernen Malerei, die dafür wiederum an Schönheit und Vielseitigkeit an Geist eingebüßt hat. Wie also wird der Heysesche Schicksal sein? Ich glaube, so lange wir unser Defizit an Schönheit und Bedeutung nicht begleichen, werden wir kein Recht haben, uns über die Maler und — Dichter der Piktorschule zu äußern.

Eduard Engel - München.

Amts- und Kreis-Bekündigungsblatt.

Brodlieferung.	Bekanntmachung.	Bekanntmachung.	Bitte.	Unterricht.	Hypothekengelder.	Geschäftshaus.
<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>
Bekanntmachung.	Bekanntmachung.	Bekanntmachung.	Bitte.	Unterricht.	Hypothekengelder.	Geschäftshaus.
<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>
Bekanntmachung.	Bekanntmachung.	Bekanntmachung.	Bitte.	Unterricht.	Hypothekengelder.	Geschäftshaus.
<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>
Versteigerung.	Bekanntmachung.	Bekanntmachung.	Bitte.	Unterricht.	Hypothekengelder.	Geschäftshaus.
<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>	<p>Die Lieferung von 2. 20000 Kilo Schwartzwoll 2. Sorte per 1. Juli 1901 soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote hiermit wollen die Herren 28. Nov. d. J. 10. Uhr vor dem hiesigen Submissionsamt einbringen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung zu finden. Die Ausschreibung ist in der Submissionskammer des hiesigen Submissionsamtes zu finden.</p>

Loose der Freiburger Geld-Lotterie à Mk. 3. — sind zu beziehen durch die Expedition ds. Blattes. Für 10 Pfg. Portanzuschlag erfolgt Franco-Zusendung.

Sonntagsbeilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung Mannheimer Journal



Mannheim, den 25. November

Aufsatz

No. 47. von Arthur Gapp.

Das Dreifach begann die Einleitung zum Sonntage... Die Länger in prunkvoller Uniform und im einfachen... ohne Weiteres befehligen zu lassen.

Sie sind unerschrocken, Her-zu!... Der Beschlusste zuchte zusammen, seine Zähne... auf einander und auch seine Augen flammten.

- Zahlenpyramide: 1, 2, 3, 6, 10, 15, 21, 28, 36, 45, 55, 66, 78, 91, 105, 120, 136, 153, 171, 190

Ausstellungskarte

Bei Herrn und Frau... Ein prägnanter Mann... Und noch einmal... Ein weibliches Wesen...

Entwidlungswörterbuch

Was 'Wort' ist, 'Bogen' und daraus 'Orben' mit... zwei Besondereheiten enthalten werden.

Silberwörterbuch



Ausführung des Silberwörterbuchs in voriger Nummer: H A M M E R U N G

Ausführung des Kupferwörterbuchs in voriger Nummer: W I E G E, L I S T, B I L D, S I G E L, B A U T, A C H S E, D A M M, E N G E L, F E I D

Ausführung des Zinnwörterbuchs in voriger Nummer: H I N T E R D Ü S S E N, F I N G E R R I N G, H I N T E R G L A S S E, H I N T E R S C H I E L

Ausführung des Eisenwörterbuchs in voriger Nummer: E I S E N, E I S E N S C H M I D D E R E I, E I S E N S C H M I D D E R E I

Wichtige Änderungen

Bitte und Oscar Wagner, Ella von Sager, Theresia... Ernst Glaser, P. Hoff, G. Hoff, G. Hoff, G. Hoff...

namenlosen Bunken, an denen Paris überflutet hat, dadurch noch... nicht wirken zu lassen, daß man ihnen eine geringere Persönlichkeit...

Eine Naturphilosophie wird es von großem Interesse sein, nach dem Kriege... die Pariser, die in den Deutschen Krieg...

Albumblätter

Deret der Jugend Uebermuth, Auch wenn sie toll und thöricht war!... Die Zeit der Dämmerung und der Nacht...

Schiffel

Wenn die Wugen thun, Wenn nicht die sich misshandeln!... Das wenn die noch misshandelt...

Bücher

Ein Buch, das man nicht... Ein Buch, das man nicht...

Derra, der von Gontre kommabirte und soeben die ersten Jahr einer Gontre...

Der junge Mann sah die Sprecherin erkannt an. „Woher wissen Sie, gnädiges Fräulein?“

„Ich bemerke es — durch — kurz vor dem Antritt. Der Herr ist von Gontre gekommen.“

„Folgen Sie mir, ich will nicht, wie Sie das meinen.“

„Nun, die Sprecherin blühte mit einem Ausdruck der höchsten Anbiederung.“

Der junge Mann machte eine unglückliche Miene. „Wie heißt Sie?“

„Mara. Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

Die Bezeichnung dieser Erklärung lag auf der Hand, er behielt in Gontre...

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

er übernahm das Gänzlich, er schloß das Gefäß, er besorgte die...

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

Paris nach der Weltanschauung. Von Eugen von Sogora. (Schluß von voriger Seite.)

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

Paris nach der Weltanschauung. Von Eugen von Sogora. (Schluß von voriger Seite.)

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

„Wie heißt Sie?“

Hausmeister
ob. d. v. Straßengasse 40
Zu mieten, gut ausgestattete
Wohnung, mit 5 Zimmern
u. 10 Bänken, elektr. Licht,
Wasser u. Gas, sehr geräumig,
zu verkaufen, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

Zünftige Verkäuferin
der Schweißerei sucht Stelle.
Zu erfragen in der Erped.

2 prachtvolle Spiegel
zu verkaufen, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

1 Kaffeebräuerei
zu verkaufen, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

Pflicht-Garnitur
zu verkaufen, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

Eine geb. Nähmaschine
billig zu verkaufen, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

Gebrauchtes Piano
billig zu verkaufen, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

General-Anzeiger.

Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Selbststoffe für Kleider
Seldentoffe für Blousen
Wollene Damenkleiderstoffe
Wollene Bettdecken, Piquette
Baldedecken & Chales
Plaids für Herren & Damen
Weiße Leinwand Tafeldecken
Leinwand Taschentücher
Seldene ostind. Taschentücher
Seldene Schultertücher & Kopftücher
Cachenez für Damen & Herren.

J. Gross Nachfolger
F 2, 6. Inh. F. J. Stetter am Markt.

Tafelobst,
prima Waare zu verkaufen,
in Haus geliefert, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

Stellen-Angebot
Jüngerer Commis
in der Buchführung und Linsen-
Verkehr, Comp. Kassenführer, d. v. Straßengasse 40, Nr. 10, 70000

Zünftige Colporteur
geht, 69746
Häuser in der Erped. d. Bl.

Schuhbranche.
Zünftige Verkäuferin und
Kassierin sucht, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

R. Altschuler,
F 2, 20.

Büreau
B1, 2 Seiten, groß, Comp.
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

C3, 20 Büreau, sehr schön,
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

C4, 14 Büreau, schön, part.,
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

C8, 6 Büreau, schön, part.,
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

C8, 7 Büreau, schön, part.,
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

D7, 11 Büreau,
(2 Zimmer) hell u. ge-
räumig, zu verm., 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

E5, 1 Büreau, schön, part.,
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

P7, 15 Büreau, schön, part.,
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

Zwei große Zimmer
als Büreau zu verm., 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

Büreau.
4 Zimmer u. d. Baumgärten
als Büreau zu verm., 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

Jungbuschstr. 9,
schönes großes Comptoir
per sofort oder später zu
vermieten, 61000

Büreau
D4, 17 Laden mit Neben-
zimmer per sofort
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

E1, 12 Laden, schön, part.,
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

F3, 8 Laden, schön, part.,
zu vermieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

F1, 3 (Breitstraße.)
Laden
mit ab. ohne Parteiempfehlung
per 1. März 1901 zu vermieten,
Häuser in der Erped. d. Bl.

F 2, 4
Wohnung, ein Laden per 1.
Dez. zu vermieten, 68997

F3, 7 Laden zu verm., 68443

H 5, 20 Neubau,
1 grosser Laden
2er u. 4. Stock mit je 2
Zimmer, Küche u. Bad, per
sofort oder später zu
mieten, 69000

N3, 17 Laden u. Waggone
zu verm., 1. Etz. hoch, 68858

P 1, 7, Laden
so groß, mit oder ohne
Wohnung, sofort oder zum
Kauf, 68858
Häuser in der Erped. d. Bl.

P7, 14a Laden, schön,
zu vermieten, 69925

S6, 11 Laden, schön,
zu vermieten, 69925

Breitstrasse
in bester Lage ein geräumiger,
höflicher Laden,
70070

Laden
per Frühjahr preiswert zu ver-
mieten, 70000
Häuser in der Erped. d. Bl.

L2, 3 Laden, schön,
zu vermieten, 69925

L14, 12 Laden, schön,
zu vermieten, 69925

L14, 13 Laden, schön,
zu vermieten, 69925

M 7, 22 Seitenbau,
abgeschlossene Wohnung, 2 Zim-
mer u. Küche u. Bad, per
sofort zu vermieten, 69925

H 5, 19 kleine Wohnung, per
1. Dez. zu v., 68854

H 7, 32 Wohnung, 4 Zim-
mer u. Küche, per sofort
oder später zu verm., 69429

H 10, 30 2 Zim. u. Küche
zu verm., 69553

J 1, 17 Gemischtes Waaren-
geschäft, zu verm., 69000

J 5, 2 abgebr., Wohnung,
2 Zimmer, Küche u.
Zubehör, per sofort zu vermieten,
Näheres 2. Etz., 69495

J 7, 27 1 Zimmer u. Küche
per 15. Nov. zu verm.,
Näheres partier., 69519

J 7, 27 2 Zim. u. K., 1. u.
2. Etz., part., 70000

K 1, 15 2 Zim. u. Küche
zu verm., 69860

K 3, 13 2 Zim., 1. u. 2.
Etz., ruhige, ruhige Lage, ohne
Kübel, sofort zu vermieten,
Näheres 2. Etz., 69925

L 2, 3 2. Etz., 2 Zim.,
Küche u. Bad,
zu verm., 69700

L14, 12 2. Etz., Wohnung,
2 Zimmer, Küche u. Bad,
zu vermieten, 69925

L14, 13 1. u. 2. Etz.,
Küche u. ruhige Lage, per
sofort zu vermieten, 69925

M 7, 22 Seitenbau,
abgeschlossene Wohnung, 2 Zim-
mer u. Küche u. Bad, per
sofort zu vermieten, 69925

C4, 10 ein schön möblirtes
Zim. mit Pension u. freier
Küche, per sofort zu vermieten,
68840

C4, 18 1 gut möbl. Zim. zu
vermieten, 68840

C7, 11 1. Etz., schön möbl.
Zim. zu verm., 69681

C7, 15 möbl. Zim. Nähe d.
Stadtpark, zu verm., 69681

C8, 6 2. Etz., ein schön möbl.
Zim. zu verm., 69681

D 5, 4 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, per sofort oder
1. Dez. zu verm., 70000

D 5, 6 ein schön möbl. Zim.
per 1. Dez. zu verm., 70000

D 7, 21 2. Etz., 1 schön
möbl. Zimmer auf
1. Decke zu verm., 70000

D 8, 16 2. Etz., ein schön
möbl. Zim. zu verm., 70000

E5, 12 2. Etz., ein schön
möbl. Zim. zu verm., 70000

F 2, 5 2. Etz., gut möbl.
Zim. bis 4. Decke
zu vermieten, 70000

F4, 21 2. Etz., 1 schön möbl.
Zim. mit Pension
zum 1. Dez. zu verm., 69900

F5, 9 möbl. Partier-Zim.
mit sep. Eingang bis
1. Dez. zu verm., 69915

F8, 14b 2. Etz., gut möbl.
Zim. 1. u. 2. Etz., 70000

F8, 15 2. Etz., gut möbl.
Zim. mit sep. Eingang
bis 16. Dez. zu verm., 70000

G 5, 17 1 Zim. u. Küche
zu vermieten, 70000

G 7, 20 2. Etz., gut möbl.
Zim. an 1. oder 2.
Höhen zu verm., 69445

G 7, 29 2. Etz., 2 Zim. u.
Schlafz. an 1. oder 2. Höhen zu
verm., Näheres 2. Etz., 69445

H 7, 5 Zim. mit Pension per
1. Dez. zu verm., 69749

H 7, 35 1. Etz., gut möbl.
Zim. mit Pension
zu verm., 70000

H 10 Werkstätte, 1 Zim.,
gut möbl. Zimmer
mit 2 Betten an 1. ob. 2. Höhen
zu vermieten, 69900

J 2, 22 schön möbl. Zim.
mit Pension u.
Küche, per sofort zu vermieten,
Näheres im Hohen 70200

J 4a, 3 part., sep. Eing., bis
1. Dez. zu verm., 69947

K 2, 19 1. Etz., 1 schön
möbl. Zim. zu verm., 69900

K 3, 1 1. schön möbl. Zim.
mit sep. Eing. an 1.
ob. 2. Höhen per 1. Dez. zu verm., 69840

K 3, 15 Ringstraße, 4. Etz.,
möbl. Zimmer zu verm., 69840

K 3, 21 1. Etz., 1 schön möbl.
Zimmer an best.
Höhe zu verm., 69440

K 4, 14 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, 4. u. 5. Etz.,
zu verm., 69925

L 4, 7 1. Etz., schön möbl. Zim.
zu verm., 69925

L 10, 6 2. Etz., gut möbl.
Zim. zu verm., 69925

L 13, 5 Pension L 13, 5
3-4 elegant möblirtes Zimmer
mit Pension per 1. Dezember
zu vermieten, 69440

M 2, 12 2. Etz., schön möbl.
Zimmer mit Pension, 69000

N 2, 5 1. Etz., schön möbl.
Zimmer u. Schlafz. zu verm.,
Näheres 2. Etz., 70000

N 2, 9 2. Etz., schön möbl. Zim.
per 1. Dez. zu verm., 70000

N 2, 12 1. Etz., schön möbl.
Zimmer u. Schlafz. zu verm.,
Näheres 2. Etz., 70000

N 3, 17 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, 1. u. 2. Etz.,
zu verm., 69840

N 4, 17 3 Treppen, schön
möbl. Zimmer
per 1. Dez. zu verm., 70200

N 4, 24 2. Etz., schön möbl.
Zimmer, an best.
Höhe zu verm., 70000

N 6, 7 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, 4. u. 5. Etz.,
zu verm., 69925

O 5, 6 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, 4. u. 5. Etz.,
zu verm., 69925

P 2, 6 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, 4. u. 5. Etz.,
zu verm., 69925

P 4, 2 2. Etz., gut möbl. Zim.
zu verm., 70000

P 4, 2 2. Etz., schön möbl. Zim.
zu verm., 70000

P 4, 12 2. Etz., schön möbl. Zim.
zu verm., 70000

P 5, 11/12 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, 4. u. 5. Etz.,
zu verm., 69789

P 5, 15/16 2. Etz., ein schön
möbl. Zim. zu verm., 70000

P 6, 1 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, 4. u. 5. Etz.,
zu verm., 69900

Q 5, 17 gut möbl. Partier-
Zimmer, 69000

Q 7, 15 (Königs-) Zimmer
zu vermieten, 70000

R 4, 4 part., gut möbl. Zim.
zu verm., 69687

R 7, 27 1. Etz., schön möbl.
Zimmer, 4. u. 5. Etz.,
zu verm., 69687

R 7, 38 2. Etz., schön möbl.
Zimmer zu verm., 69687

R 7, 38 2. Etz., schön möbl.
Zimmer zu verm., 69687

S 1, 2 2. Etz., gut möbl. Zim.
mit ab. ohne Pension,
zu vermieten, 69687

S 4, 19 2. Etz., schön möbl. Zim.
zu verm., 69687

S 6, 2 2. Etz., schön möbl. Zim.
zu verm., 69687

Wäsche-Fabrik
D 3, 7, Planken

Ausstattungs-Haus

Betten-Fabrik
D 3, 13

L. Steinthal

verkauft von jetzt bis Weihnachten sämtliche Waaren in nur guten Qualitäten

mit 10% Rabatt
die sofort an der Kasse in Abzug gebracht werden

*Bedeutende
Preisermäßigung*

und bietet eine günstige Gelegenheit, den **Wäscheschrank** zu ergänzen für

Herren-Wäsche **Damen-Wäsche** **Kinder-Wäsche**
Bett-Wäsche **Tisch-Wäsche** **Küchen-Wäsche**

Herren u. Damen-Unterkleider
Steppdecken und wollene Schlafdecken.

Fertige Betten

mit Holz- und Eisen-Bettstellen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen zu **sehr vortheilhaften Preisen.**

Das Loos kostet 1 Mk.

Weihnachts-Ziehung
der **Weimar-Lotterie** vom 6.-10. Decbr. d. J. — **6000 Gewinne**

Hauptgewinn 50,000 Mark Werth.

Der Haupt-Gewinn ist werth **50,000** Mark

Loose — auch als Ansichtspostkarten — für 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pfg.) sind zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar sowie **Carl Götz, General-Agent, Karlsruhe i. Bad.,** Habelstrasse 11/15.

Ein vortreffl. Familienfreund sind:

Tietze'sche Salbei Husten-Bonbons
(Salvia officinalis)

well ein einfaches schnell lösendes Genesemittel, b. Husten u. Heiserkeit. Erfunden u. allein echt zubereitet von Oskar Tietze, Namslau. Beutel à 25 u. 50 Pf. Zu haben in den Apotheken u. Drogerien. 48028

Bestenhalten
in Buchdruck und Lithographie liefert prompt u. billigst
Dr. Haas'sche Druckerei
E 6, 2.

Schnellschreibmaschine
HAMMOND:
Automatischer Abdruck.
Mit gut sichtbarer Schrift.
Mit auswechselbarer Schrift.
Ohne alle Typenhebel.
Natürliche Klaviatur.
Dauerhaft.

Allein-Verkauf für Deutschland, Oesterreich und Schweiz:
Ferdinand Schrey, Mannheim. 06, 2
Berlin, Wien, Zürich, Barmen.

Reissmann-Oefen Neuheiten:
Eigene Emailiranstalt auf's Modernste eingerichtet. 48079

Emailirte Oefen, ein- und mehrfarbig in tadelloser, eleganter Ausführung.

Transportable Majolika-Oefen mit Reissmann-Dauerbrand-Einsätzen, in stylgerechten Formen und jeder gewünschten Farbe. Spezialkatalog darüber.

Oefenfabrik A.-G.
verm. Paul Reissmann, Nürnberg-Doos.
Fabrik-Niederlage: F. Mayer, Mannheim, D 3, 4.

Färberei Kramer
Färberei-Kunst-Wascherei. Hof Lieferant. Chemische Reinigung.

Mechanisches Teppich Klopferwerk.
C 1, 7. 04, 5. S 1, 7.
Bismarckplatz Jungbuschstr. 2. Telephone 210.

W. Landes Söhne, Mannheim
Q 5, 4. Telephone 1163. Q 5, 4.

Möbelfabrik und Lager
für einfache und bessere Wohnungs-Einrichtungen.
Nach demnächstiger Fertigstellung unseres Seiten-Neubaus
Ausstellung von ca. 80 completen Muster-Zimmern.
Reelle Bedienung. — Mehrjährige Garantie. 67948

Neuer Motor „Benz“
für Gas, Benzin und Benzol.
Generator-Gasmotor „Benz“ von 4 Pferdekraften an. 65045
Betriebskosten per Pferdekraft u. Stunde 3 Pfg. bei grösseren Anlagen bedeutend billiger.
Bereits 6400 Motoren mit 27000 Pferdekraften abgeliefert.
Im eigensten Interesse verlange man Prospekte.
Benz & Cie., Rhein. Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim (Baden).

Frachtbriefe Dr. Haas'sche Druckerei E 6, 2.

Wer Weisse Wählt Weidlich
amerikanische **Goldfüllfederhalter.**
Das Beste und Billigste, mit 14karat. Goldleder mit Tribium Spitze, in Englande: kein — Mittel — kein — Amerikaner per vollständiger Solitär. Stück Nr. 3,50, mit erweiterbarer Goldleder Stück Nr. 6, 9, 10, 11 bis 20 Nr. 7. Tafel- u. W. — — — — —
Ausführung. Illustr. Katalog auf Verl. föhrend. 48044
C. Schaberow, Berlin C. Gertraudenstr. 25.
Generaldepot amerikanischer Goldfüllfederhalter und Goldschmied.

Gummimäntel
garantirt wasserdicht
in allen Farben vorräthig und nach Mass angefertigt innerhalb vier Tagen, empfehlen
Hill & Müller,
Kunststrasse O 2, 1.
67229 Telephone 576.

Glas Christbaumschmuck.
Bitte, enthaltend 240 Stück prachtvolle Kränze für nur M. 5.— Nachnahme, als benannte und überponnere Kränze, über, Früchte, Gläser, Vellus, Engel mit beweglichen Glasfüßlein, über, — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
Anton Greiner Schuster's Sohn, Lemke 15.

Kein Arzneimittel
Rademann's Brot Marke D. K.
Rademann's Obstbrot
Wohlgeschmackend. Zuverlässig in der Wirkung.
Aerztlich empfohlen und verordnet
bei
Verstopfung u. Stuhlträgheit
Kein Abschwächen der Wirkung. •
Keine Schädigung der Verdauungsorgane: • bei dauerndem Gebrauch.
Niederlage: **Jacob Uhl, II 2, 9.** 10970
und direct von
Rademann's Nährmittelfabrik, Frankfurt a. M.